

05.11.2015

## Spatenstich im Neurott: Multipark soll im Frühjahr stehen

Von Holger Borchard



Lang gestreckte Hallen in hochwertiger Gestaltung und Ausstattung: Wie der Multipark im Frühjahr daherkommen soll, zeigt die Skizze der Kleinundarchitekten GmbH (Frankfurt).

**Langen - Ein attraktives Areal im Neurott lag über viele Jahre brach. Nun soll es den Wirtschaftsstandort Langen bereichern, indem dort Gewerbeflächen entstehen, die laut Verwaltung und Investor in der Stadt händeringend gesucht werden. Gestern Vormittag war erster Spatenstich für den Multipark zwischen Bahnlinie und Pittlerstraße.**

Nebelumrankt erlebt eine weitere Baustelle im Neurott am frühen Mittwochvormittag einen weiteren jener in jüngster Zeit gehäuft auftretenden und Prosperität verheißenden Symbolakte: Flankiert von warmen Worten, der Kälte wegen in Kurzfassung, greifen Frank Fäth, Geschäftsführer der Multipark Pittlerstraße Langen GmbH & Co. KG, und Langens oberster Wirtschaftsförderer Joachim Kolbe in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Frieder Gebhardt im Bunde mit acht weiteren

Spatenstechern zu den vorbereiteten Helmen und Schaufeln und wirbeln den vorbereiteten Erdaushub in die Luft. Ein paar Meter weiter, im Kreise des zu diesem Anlass ins Freie verlegten Business- und Unternehmerfrühstücks, zollen die Anwesenden dem Vorhaben Beifall und werten es als Initialzündung für die Weiterentwicklung des Langener Wirtschaftszentrums.

Den sogenannten Multipark mit circa 15.000 Quadratmetern Hallen- sowie etwa 4000 Quadratmetern Büro- und Galeriefläche errichtet die gleichnamige Gesellschaft mit Sitz in Langen zwischen Bahnlinie und Pittlerstraße. Kolbe, Leiter des städtischen Fachbereichs Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Sport, sieht darin eine Bereicherung für den Standort: „Der Multipark bietet sowohl örtlichen als auch auswärtigen Betrieben optimale, flexible Möglichkeiten.“ Dass die Stadt an dieser Stelle privates Engagement zulasse, beschere ihr Partner, „die schnell handeln und den Markt gut kennen“, sieht Kolbe nur Vorteile.

Die Stadtverordnetenversammlung hat vor Kurzem grünes Licht für einen Bebauungsplan auf dem Gelände gegeben und damit die Voraussetzungen für den Multipark geschaffen. Das Grundstück, das die Gesellschaft unter dem Dach der MP Holding nun bebauen wird, ist etwa 30.000 Quadratmeter groß. Geplant sind zwei lang gestreckte, sich gegenüberliegende Hallen; die eine grenzt direkt an die Westseite der Bahnstrecke an. Als Besonderheit bieten die Hallen maßgeschneiderte Lösungen für Firmen. Die Flächen sind flexibel teil- und je nach Wunsch nutzbar; die kleinste Einheit liegt bei etwa 800 Quadratmetern. „Damit ist der Multipark für unterschiedlichste Branchen interessant“, kommentiert Kolbe. „Produktion, Service, Lagerhaltung, es geht alles außer Hardcore-Logistik“.

### **Ein vorteilhafter Mix**

Dank seiner Voraussetzungen sei der Multipark eine Top-Adresse, schließt sich Fäth an, „egal, ob kleinere Firmen, mittelständische Unternehmen oder Großbetriebe“. Nicht zuletzt verspreche das Nebeneinander von modernen Hallen, Büros, Service-, Produktions- oder Ausstellungsflächen einen vorteilhaften Mix im Hinblick auf Synergieeffekte. Gebaut werden sollen die Hallen gemäß modernster Standards. „Dank ihrer qualitativ hochwertigen Gestaltung und Ausstattung setzen sich Multiparks deutlich von klassischen Lagerhallen ab und präsentieren sich als moderne Gewerbeeinheiten“, betont Fäth und verrät: „Wir streben eine Zertifizierung für nachhaltiges Bauen an.“

Mit der Fertigstellung rechnet der Geschäftsführer bereits im Frühjahr 2016. Als Generalunternehmer ist die Goldbeck Süd GmbH beauftragt, der erste Mieter ist ebenfalls schon gefunden: Die Okamoto Machine Tool

Europe GmbH mietet im ersten Bauabschnitt rund tausend Quadratmeter Lagerfläche, dazu 450 Quadratmeter Büro-, Sozial- und Verkehrsfläche sowie 15 Pkw-Parkplätze an. Okamoto Machine Tool Works Ltd. Japan ist seit 1926 ein weltweit führender Hersteller hochwertiger Schleifmaschinen und Zubehörs. Die Verkehrserschließung in dem Gebiet wird in nächster Zeit durch einen Kreisverkehr im Kreuzungsbereich von Pittler-, Raiffeisen- und Ampèrestraße deutlich verbessert. Außerdem wird die Raiffeisenstraße verbreitert und mit Parkplätzen sowie Rangier- und Wendemöglichkeiten ausgestattet. Zur Erschließung des Multiparks in Nord-Süd-Richtung kommt eine neue Straße hinzu. Überdies ist beabsichtigt, den gegenwärtigen Trampelpfad an der Bahntrasse zum ordentlichen Fuß- und Radweg auszubauen



Den symbolischen Startschuss für das Vorhaben gaben gestern zehn Spatenstecher um Multipark-Geschäftsführer Frank Fäth und Langens Wirtschaftsförderer Joachim Kolbe.  
© Strohfeldt